

| | | | | | |
|------------------------------------|--|------------------------------|----------------------|----------------------------------|--|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt | | |
| <u>Bericht / Mitteilung</u> | | | öffentlich | | |
| Termin | Gremium | Vorlage zur* | Ergebnis | Beschluss- kontrolle* | |
| 15.06.2020 | Hauptausschuss | K | | | |
| 22.06.2020 | Rat der Stadt | K | | | |

Berichtsgegenstand

Bürgerbeteiligung in Oberhausen: Bericht über die Amtszeit des 2. Bürgerrates 2018 bis 2020

Sachdarstellung

Neben den Leitlinien der Bürgerbeteiligung und der Dialogtour des Oberbürgermeisters hat sich der Bürgerrat als eine der Säulen der Bürgerbeteiligung in Oberhausen etabliert. Im August 2018 konstituierte sich der zweite Bürgerrat. Die Amtszeit endet im Sommer 2020.

Fortführung des Bürgerrates und Ziele

Nach dem Erfolg des ersten Bürgerrates sollte nach zweijähriger Amtszeit ein zweiter Bürgerrat gefunden werden. Ziel des Oberbürgermeisters war und ist es nach wie vor, Ideen, Wünsche, Erwartungen und Kritik der Bürgerinnen und Bürger in seine Arbeit einfließen zu lassen. Die Einrichtung eines Bürgerrates soll eine ungefilterte Sicht auf die Entwicklungen in der Stadt ermöglichen. Kritik wird dabei nicht als Gefahr, sondern als Chance verstanden.

Bewerbungs- und Losverfahren

Auch der zweite Bürgerrat sollte möglichst repräsentativ zusammengesetzt sein und alle Facetten der Stadtgesellschaft wiedergeben. Das Bewerbungs- und Losverfahren aus dem ersten Bürgerrat wurde übernommen und startete am 28. Mai 2018. Einsendeschluss für Bewerbungen war der 15. Juni 2018. Für das Auswahlverfahren wurde eine vergleichbare Öffentlichkeitsarbeit betrieben wie beim ersten Bürgerrat: Dazu gehörten eine Berichterstattung in den örtlichen Medien, im Stadtmagazin Oh!, über die städtische Internetseite sowie über Auslagen in den Rathäusern, in der Stadtbibliothek Sterkrade und im Bert-Brecht-Bildungszentrum.

| | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| Bereichsleiter Bereich 0-1 | Oberbürgermeister |
| Beulshausen | Schranz |
| Datum 05.06.2020 | Datum 05.06.2020 |
| * Vorlage zur: | * Ergebnis : |
| Kenntnisnahme (K) | Kenntnisnahme (K) |
| | Beteiligung: |
| | Personalrat [] |
| | Gleichstellungsstelle [] |

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

22 Für eine Bewerbung im Bürgerrat mussten folgende Kriterien erfüllt sein:

- 23 - Wohnsitz in Oberhausen
- 24 - Mindestalter 16 Jahre
- 25 - keine Mandatsträgerinnen und –träger
- 26 - keine sachkundigen Bürgerinnen / Bürger in Ausschüssen
- 27 - keine Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter der Stadtverwaltung

28

29 Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten sich online über die Internetseite oder schriftlich über
30 ein vorgefertigtes Formular bewerben.

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

Oder per Fax:
0208 825-5120



Stadt Oberhausen
Dezernat 0/ Statistik
Schwartzstr. 72
46042 Oberhausen

Bewerbung für die Teilnahme am Bürgerrat

Liebe Oberhausenerinnen, liebe Oberhausener,

der Bürgerrat geht bald in die nächste Runde. Als Oberbürgermeister suche ich ab sofort wieder interessierte Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren, die sich vier bis fünf Mal im Jahr mit mir zum Meinungsaustausch treffen, um zum Beispiel Ideen zu formulieren oder auf Fehlentwicklungen aufmerksam zu machen. Bürgerbeteiligung lebt vom Einmischen und Mitmachen. Nach der erfreulichen Resonanz beim ersten Bürgerrat würde mich sehr freuen, wenn sich auch dieses Mal wieder viele Menschen aus unserer Heimatstadt für den neuen Bürgerrat bewerben würden.

Das Gremium soll erneut aus 15 Bürgerinnen und Bürgern bestehen, die keine Mandatsträger, Sachkundige Bürger/innen in Ausschüssen oder Mitarbeiter/innen der Verwaltung sind. Die Mitglieder des Bürgerrates werden erneut mit Hilfe eines Losverfahrens bestimmt. Dabei soll der Bürgerrat möglichst die Zusammensetzung der Stadtgesellschaft widerspiegeln – zum Beispiel was das Alter und die Zuwanderungsgeschichte betrifft.

Wenn Sie dabei sein wollen, beantworten Sie bitte die Fragen des auf der Rückseite abgedruckten Fragebogens und senden ihn im **Bewerbungszeitraum 28.05. bis 15.06.2018** per Brief oder Fax zurück. Sie können sich auch online über die Homepage der Stadt Oberhausen (www.oberhausen.de/buergerrat) bewerben.

Sollten Sie noch Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an:

Daniel Erkens Tel.: 0208 825-2296; E-Mail: daniel.erkens@oberhausen.de

oder

Hannes Fritsche Tel.: 0208 825-2255; E-Mail: hannes.fritsche@oberhausen.de

Ich würde mich freuen, wenn Sie dabei wären.

Herzlichst Ihr

Daniel Schranz

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

Hiermit bewerbe ich mich für den Bürgerrat des Oberbürgermeisters:

* Pflichtfelder

Meine persönlichen Angaben lauten:

| | |
|-----------------------------------|-------|
| *Vorname: | _____ |
| *Nachname: | _____ |
| *Straße und Hausnummer: | _____ |
| *PLZ: | _____ |
| Emailadresse (freiwillig): | _____ |
| Telefon-Nr. (freiwillig): | _____ |

| *Ich bin... | | |
|--------------------------|---------------|---|
| <input type="checkbox"/> | weiblich | <input type="checkbox"/> männlich |
| <input type="checkbox"/> | 16 – 30 Jahre | <input type="checkbox"/> 31 – 55 Jahre <input type="checkbox"/> über 55 Jahre alt |

| *Ich oder einer meiner Elternteile sind im Ausland geboren? | |
|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> nein |

| Meine Interessenschwerpunkte sind (Mehrfachnennung möglich): | |
|---|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Stadtentwicklung, Bauprojekte |
| <input type="checkbox"/> | Verkehr, Mobilität |
| <input type="checkbox"/> | Wohnen, Wohnumfeld |
| <input type="checkbox"/> | Umwelt (Lärm, Luft) |
| <input type="checkbox"/> | Arbeit/Wirtschaft |
| <input type="checkbox"/> | Schule/Bildung |
| <input type="checkbox"/> | Freizeit/Kultur/Sport |
| <input type="checkbox"/> | Gesundheit, Pflege |
| <input type="checkbox"/> | Ordnung, Sicherheit |
| <input type="checkbox"/> | Jugend, Kinder |
| <input type="checkbox"/> | Soziales, Flüchtlinge |
| <input type="checkbox"/> | Haushalt, Finanzen |
| <input type="checkbox"/> | Kommunalpolitik, Verwaltung |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges: _____ |

*Hiermit bewerbe ich mich als Bürger/in zur Teilnahme im Bürgerrat und stimme der Speicherung und Nutzung meiner persönlichen Daten zur Auswahl als Bürger/in im Bürgerrat und der damit verbundenen Kontaktaufnahme sowie ggf. zur Verwaltung meiner Mitgliedschaft zu.

Hinweis: Informationen zum Datenschutz und zu Ihren diesbezüglichen Rechten gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung erhalten Sie unter www.oberhausen.de/buergerrat. Auf Nachfrage stellen wir Ihnen auch ein Exemplar der Datenschutzhinweise in Papierform zur Verfügung.

| | | | |
|-----------------------------------|--|------------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------------|--|------------------------------------|----------------------|

31 **Auswahlverfahren**

32 Aus den bis zum 15. Juni 2018 eingegangenen Bewerbungen zum Oberhausener Bürgerrat wurde
33 eine an den Bevölkerungsstrukturmerkmalen Geschlecht, Alter und Migrationshintergrund orientierte
34 proportional geschichtete Zufallsauswahl von 15 Bewerberinnen und Bewerbern getroffen. Dazu
35 wurden die Bewerberinnen und Bewerber nach den Schichtungsmerkmalen auf getrennte „Lostöpfe“
36 verteilt, aus denen eine jeweils an den Proportionen der Gesamtbevölkerung orientierte Anzahl an
37 Bewerberinnen und Bewerbern per Zufallslos unter Aufsicht der Anwesenden gezogen wurde.
38

| Geschlecht | männlich | | | weiblich | | | Gesamt | | |
|------------------------------|-----------------|-----------|--------------|-----------------|-----------|--------------|---------------|-----------|---------------|
| Migrationshintergrund | Nein | Ja | Summe | Nein | Ja | Summe | Nein | Ja | Gesamt |
| Altersgruppen | | | | | | | | | |
| 16 bis 30 Jahre | 10 | 1 | 11 | 11 | 1 | 12 | 21 | 2 | 23 |
| 31 bis 55 Jahre | 70 | 12 | 82 | 42 | 6 | 48 | 112 | 18 | 130 |
| über 55 Jahre alt | 66 | 9 | 75 | 28 | - | 28 | 94 | 9 | 103 |
| Gesamt | 146 | 22 | 168 | 81 | 7 | 88 | 227 | 29 | 256 |

39 Beim Auswahlverfahren am 28. Juni 2018 waren Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz, Herr
40 Beigeordneter Frank Motschull, Herr Daniel Erkens (Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters),
41 Herr Thomas Meister (Bereich Statistik) und Herr Jörg Jülkenbeck (Bereich Statistik) anwesend.
42

43 Um eine nach der Größe der Stadtbezirke ausgewogene Auswahl zu gewährleisten, wurde eine
44 Teilnehmerzahl von jeweils sechs Personen für Alt-Oberhausen und Sterkrade und drei für Osterfeld
45 festgelegt. Die Ziehung erfolgte über die Generierung einer lostopfspezifischen Zufallszahl mit Hilfe
46 des Statistikprogramms SPSS. Die Feststellung der gezogenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer als
47 zum Bürgerrat zugelassene Personen erfolgte durch den Bereich Statistik.
48

| Stadtbezirk | Anzahl |
|--------------------|---------------|
| nicht zuzuordnen | 7 |
| Alt-Oberhausen | 109 |
| Sterkrade | 108 |
| Osterfeld | 32 |
| Gesamt | 256 |

49
50
51 Insgesamt hatten sich 256 Bürgerinnen und Bürger um eine Teilnahme am Bürgerrat beworben. 248
52 wurden zu der Zufallsstichprobe zugelassen. Bei den übrigen Bewerbern handelte es sich um
53 doppelte Bewerbungen und Personen bei denen nicht zweifelsfrei ermittelt werden konnte, ob diese
54 Bürger von Oberhausen sind.
55

56 Aus den insgesamt acht Töpfen wurden in der oben dargestellten Reihenfolge 15 Personen mit Hilfe
57 einer Zufallsstichprobe gezogen.
58

59 Im Anschluss an die Ziehung der zukünftigen Teilnehmer erfolgte die Ziehung von zehn
60 Reservekandidaten aus der Gesamtheit der verbliebenen Bewerberinnen und Bewerber.

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

61 Folgende Bewerberinnen und Bewerber wurden für den zweiten Bürgerrat gezogen:

| Vorname | Nachname | Stadtbezirk |
|-------------------|-----------------------|--------------------|
| Marco | Blumberg | Alt-Oberhausen |
| Andrea | Eikmeyer-Kitschenberg | Alt-Oberhausen |
| Miriam | Jusuf | Sterkrade |
| Bernhard Helmut | Kachellek | Sterkrade |
| Mareike Anna Lena | Klonki | Alt-Oberhausen |
| Jacqueline | Kosmala | Sterkrade |
| Julia | Köster-Peters | Sterkrade |
| Renate | Lütte | Alt-Oberhausen |
| Claudia | Meuter | Alt-Oberhausen |
| Christoph | Nieuzyła | Sterkrade |
| Rainer | Pflips | Osterfeld |
| Dieter | Scheuern | Osterfeld |
| Andreas | Springer | Osterfeld |
| Daniel | von Burski | Alt-Oberhausen |
| Madeleine | Woelke | Sterkrade |

62 Im Nachgang an das Losverfahren wurden die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber durch ein
63 Schreiben des Oberbürgermeisters über das Losergebnis informiert. Ebenfalls wurde den
64 Bewerberinnen und Bewerbern auf der Reserveliste mitgeteilt, an welcher Position der Liste sie
65 stehen.

66
67 Im Laufe der Amtszeit des Bürgerrates traten Jacqueline Kosmala und Madeleine Woelke von ihrem
68 Amt zurück. Michaela Müller und Uwe Groß rückten dafür nach.

69 70 **Sitzungen des Bürgerrates**

71 Die Mitgliedschaft im Bürgerrat ist ehrenamtlich. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre, in denen ca. 15
72 Sitzungen absolviert werden. Die durchschnittliche Dauer der Sitzungen betrug in der abgelaufenen
73 Amtszeit zwei Stunden. Am Ende der Amtszeit erhielten die Bürgerinnen und Bürger eine Urkunde als
74 Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Im Durchschnitt waren 75% der Mitglieder bei
75 den Sitzungen anwesend.

76 77 **Konstituierende Sitzung des Bürgerrates am 30. August 2018 im Schloss Oberhausen**

78 Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz erläuterte in der konstituierenden Sitzung zunächst seine
79 Motivation für die Gründung und Fortführung des Bürgerrates. Danach erfolgte eine
80 Vorstellungsrunde aller Beteiligten. Daraufhin bat Oberbürgermeister Daniel Schranz die Mitglieder
81 des Bürgerrates, ihre inhaltlichen Themen oder Ideen für die Zeit im Bürgerrat auf Karteikarten zu
82 schreiben. Anschließend wurden die Karten von den Mitgliedern kurz erläutert und gemeinsam in
83 thematische Schwerpunkte kategorisiert. Danach erhielten die Mitglieder des Bürgerrates
84 Klebepunkte, um die einzelnen Themenschwerpunkte zu gewichten bzw. zu priorisieren. Es ergaben
85 sich folgende Themenschwerpunkte mit den entsprechenden Ideen und Punktezahl:

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

| Themenschwerpunkt/Idee | Anzahl Karten | Punktezahl |
|--|----------------------|-------------------|
| Straßenverkehr | 10 | 7 |
| Stadtplanung/Quartiersentwicklung | 6 | 6 |
| Bildung | 6 | 5 |
| Sport | 5 | 4 |
| Werte der Stadtgesellschaft | 3 | 3 |
| Familie/Kinderbetreuung | 6 | 2 |
| Verwaltung/Behördenmentalität | 5 | 2 |
| Sicherheit | 3 | 2 |
| Umwelt | 3 | 2 |
| Sauberkeit | 3 | 0 |
| Bürgerbeteiligung | 2 | 0 |
| Digitale Verwaltung | 2 | 0 |
| Inklusion | 1 | 0 |
| Stadtimage | 1 | 0 |

86 Der Bürgerrat verständigte sich auf einen Sitzungsturnus von vier bis sechs Wochen mit maximal
87 zweistündigen Sitzungen. Der Beginn der Sitzungen sollte jeweils um 18 Uhr sein. Die Sitzungen
88 könnten jeweils am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag stattfinden. Eine Geschäftsordnung wurde
89 vom Bürgerrat nicht gewünscht. Die Einladungen wurden per Mail versandt. Oberbürgermeister
90 Daniel Schranz moderierte alle Sitzungen. Gelegentliche Pressemitteilungen wurden vorab per Mail
91 abgestimmt. Der Sprecher des Oberbürgermeisters, Herr Fritsche, koordinierte die Pressearbeit. Die
92 Themen in den Sitzungen wurden von den Mitgliedern selbst – bei Bedarf mit Unterstützung durch die
93 Verwaltung – vorbereitet.

94
95 Zu Beginn der jeweiligen Sitzung wurde von Oberbürgermeister Daniel Schranz über „Aktuelle
96 Themen und Entwicklungen in der Stadt“ berichtet.

97
98 Der Bürgerrat sprach sich dafür aus, dass ein Protokoll für jede Sitzung angefertigt und nach zwei
99 Jahren ein Gesamtbericht über die Arbeit veröffentlicht wird. Dieser Bericht liegt hiermit vor.

100 101 **2. Sitzung am 30. Oktober 2018 im Rathaus Oberhausen**

102 **Thema: Straßenverkehr**

103 Frau Meuter und Herr Springer stellten anhand einer Power-Point-Präsentation ihre Sicht auf die
104 Verkehrssituation vor. Sie präsentierten einige Daten und Zahlen zum Thema Verkehrslage in
105 Oberhausen und deuteten am Ende des Vortrages einige mögliche Lösungsansätze an.

106
107 Nach dem Vortrag kam es zur ausführlichen Aussprache im Bürgerrat. Thematisiert wurden die
108 Situation des öffentlichen Personennahverkehrs, der Radverkehr, die generelle Verkehrssituation auf
109 der Mülheimer Straße, Geschwindigkeitskontrollen, Stellplätze in Wohnvierteln sowie die
110 Baustellenkoordination durch die Stadt. Der Oberbürgermeister nahm zu vielen Punkten der
111 Aussprache Stellung und informierte den Bürgerrat über die Entwicklungen. Er ging dabei besonders
112 auf Lösungsansätze beim öffentlichen Personennahverkehr, die mögliche Radtrasse Hiberniadamm,
113 die Linie 105, den Masterplan Saubere Luft, die Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation
114 auf der Mülheimer Straße, das Baustellenmanagement der Stadt, eine mögliche S-Bahn-Haltestelle
115 an der Neuen Mitte, die Mobilitätsstrategie für die Stadtverwaltung sowie den Ausbau von
116 Geschwindigkeitskontrollen ein.

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

117 Der Bürgerrat befürwortete eine Berichterstattung über das Gremium in der Mitarbeiterzeitung der
118 Stadtverwaltung „memo“ sowie im Oh! Stadtmagazin (siehe unten).
119

Wenn Bürgerbeteiligung ungefiltert ist: Der Bürgerrat



Der Rat der Stadt, seine Ausschüsse und Gremien sowie der Integrationsrat sind jedem Mitarbeiter der Verwaltung bekannt. Seit 2016 gibt es ein neues Gremium: Den Bürgerrat.

Der Bürgerrat ist ein Beratungsgremium für den Oberbürgermeister und die Verwaltung. Er besteht aus 15 Bürgerinnen und Bürgern. Sie sind regelmäßig, direkt und ungefiltert im Austausch mit dem Oberbürgermeister. Die Themen bestimmt der Bürgerrat dabei selbst, sie sind so vielfältig wie die Tätigkeitsbereiche der Verwaltung. In den Sitzungen tauschen sich die Mitglieder aus und geben Hinweise oder Verbesserungsvorschläge, die an die Fachverwaltungen weitergeleitet werden können. Im Abstand von zwei Jahren können sich alle Bürgerinnen und Bürger aus Oberhausen um eine Mitgliedschaft im Bürgerrat bewerben. Die Amtszeit des Bürgerrates, dessen Mitglieder im Losverfahren ausgewählt werden, beträgt zwei Jahre. Der aktuelle Bürgerrat konstituierte sich am 30. August 2018.

Bürgerratsmitglied Marco Blumberg: „Ich habe mich für den Bürgerrat beworben, weil ich mich sehr gerne in meinem Umfeld engagiere, mir zu vielen Themen Gedanken mache und gerne über politische Ansichten und Ideen diskutiere. Auch habe ich schon immer die fehlende oder geringe Bürgerbeteiligung in der Politik moniert. Daher fand ich die Idee, mit dem Oberbürgermeister über die Entwicklung und die Verbesserungsmöglichkeiten in der Stadt Oberhausen zu diskutieren, sehr gut. Jetzt bin ich gespannt, welche Möglichkeiten wir im Bürgerrat haben.“

Der Bürgerrat ist neben den „Leitlinien der Bürgerbeteiligung“ und der Dialogtour eine der Säulen der Bürgerbeteiligung in Oberhausen. Wenn Sie Fragen zum Bürgerrat oder zur Bürgerbeteiligung haben oder Beratung bei Beteiligungsveranstaltungen benötigen, können Sie sich gerne telefonisch unter -2528 oder per E-Mail hendrik.detmers@oberhausen.de an mich wenden.

Hendrik Detmers

120 Auszug aus der Mitarbeiterzeitung

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

2

BÜRGERRAT

Der Bürgerrat ist ein Beratungsgremium für den Oberbürgermeister. Er besteht aus 15 Bürgerinnen und Bürgern. Sie sind regelmäßig im Austausch mit dem Oberbürgermeister. Die Themen bestimmt der Bürgerrat dabei selbst. Im Abstand von zwei Jahren können sich alle Bürgerinnen und Bürger aus Oberhausen um eine Mitgliedschaft im Bürgerrat bewerben. Die Amtszeit des Bürgerrates, dessen Mitglieder im Losverfahren ausgewählt werden, beträgt zwei Jahre. Der aktuelle Bürgerrat konstitulierte sich am 30. August 2018.



WARUM
MACHEN SIE
MIT?

„Ich habe mich für den Bürgerrat beworben, weil ich mich sehr gerne in meinem Umfeld engagiere, mir zu vielen Themen Gedanken mache und gerne über politische Ansichten und Ideen diskutiere. Auch habe ich schon immer die fehlende oder geringe Bürgerbeteiligung in der Politik moniert. Daher fand ich die Idee, mit dem Oberbürgermeister über die Entwicklung und die Verbesserungsmöglichkeiten in der Stadt Oberhausen zu diskutieren, sehr gut. Jetzt bin ich gespannt, welche Möglichkeiten wir im Bürgerrat haben.“

Marco Blumberg, Mitglied im Bürgerrat

Ausschnitt aus dem Oh! Stadtmagazin

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

121 **3. Sitzung am 16. Januar 2019 im Rathaus Oberhausen**

122 **Thema: Stadtplanung/Quartiersentwicklung**

123 Zu dem oben genannten Thema waren drei Referenten eingeladen: Herr Grundmann als Vertreter für
124 die Innenstadt Oberhausen, Herr Abendroth als Vertreter für Osterfeld sowie Herr Flick als Vertreter
125 für Sterkrade. Herr Flick und Herr Abendroth stellten anhand von Power-Point-Präsentationen die
126 Entwicklungen in Osterfeld und Sterkrade vor. Herr Grundmann berichtete mündlich über die
127 Entwicklungen der Innenstadt. Er thematisierte die Leerstände, die Mietsituation sowie teilweise
128 Verzögerungen bei Mieterwechseln von Geschäften auf der Marktstraße. Auch müsse die
129 Zusammenarbeit mit den Vermietern auf der Marktstraße intensiviert und verbessert werden. Zudem
130 verwies er auf die expandierende Entwicklung des Online-Handels und einen Wandel der Strategie
131 großer Marken. Demnach richte diese vermehrt eigene Geschäfte und Filialen ein, wodurch sich der
132 Einzelhandel verändere.

133
134 Mit Blick auf Oberhausen erklärte er, dass die Innenstadt zunehmend interessanter für Investoren
135 würde, Flächen kreativ genutzt würden und sich in der Innenstadt urbane Manufakturen niederließen.
136 Konkret benannte er eine neue Gesamtstrategie mit Maßnahmen für die Marktstraße, das
137 Städtebauprojekt „Brückenschlag“, die Entwicklung einer Gestaltungssatzung, eine bevorstehende
138 Grundreinigung der Marktstraße, die Überlegungen zu einer besucherfreundlichen Beleuchtung vom
139 Hauptbahnhof bis zum neuen Hotel an der Marktstraße, eine Immobilienkontaktveranstaltung sowie
140 die Jahresplanung für 2019.

141
142 In der anschließenden Diskussion äußerten die Mitglieder des Bürgerrates ihre Ideen, Anregungen,
143 Kritik und stellten Fragen über die Entwicklungen in den drei Stadtzentren. Thematisiert wurden die
144 Situation der drei Wochenmärkte, die Atmosphäre am Bahnhof Sterkrade und der Innenstadt
145 Oberhausen sowie das Erscheinungsbild hinsichtlich Sauberkeit und Aufenthaltsqualität. Herr
146 Oberbürgermeister Schranz und Herr Grundmann wiesen auf die Investitionen an der
147 Gutenbergsstraße, in das neue Jobcenter und das Parkhaus Lessingstraße hin. In allen drei
148 Stadtzentren wurde ein Ordnungs- und Sicherheitskonzept umgesetzt. In diesem Zusammenhang
149 wurden im Jahr 2018 über 160 Bußgeldverfahren gegen „Müllsünder“ eingeleitet. Zudem werden in
150 naher Zukunft verschiedenen Maßnahmen in der Städtebauförderung aus dem Integrierten
151 Handlungskonzept „Brückenschlag“ eingeleitet. Weitere Themen waren das Hof- und
152 Fassadenprogramm in den drei Zentren, die Weiterentwicklung des Gartendoms sowie die Situation
153 des Weihnachtsmarktes in der Innenstadt.

154
155 **4. Sitzung am 21. März 2019 im Rathaus Oberhausen**

156 **Thema: Bildung**

157 Zum Thema Bildung hatte der Bürgerrat zwei Referenten eingeladen: Frau Minor, die Fachberaterin
158 für die evangelischen Kindertageseinrichtungen in der Stadt Oberhausen, und Herrn Hegener,
159 Schulaufsicht der Bezirksregierung Düsseldorf.

160
161 Frau Minor stellte sich kurz vor und ging danach auf die historische Entwicklung hinsichtlich der
162 Kinderbetreuungssituation ein. Besonders hob sie die gesetzlichen Änderungen bezüglich eines
163 eigenständigen Bildungsauftrages, des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz, die Ganztags- und
164 Übermittagsbetreuung, die inklusive Betreuung und verschiedene pädagogische Ansätze bzw. die
165 Trägervielfalt hervor. Im Rahmen der Beschreibung des Kinderbildungsgesetzes erklärte sie, dass die
166 finanzielle Förderung auf so genannte „Kindpauschalen“ umgestellt wurde. Gleichzeitig wurden mit
167 der Einführung des Gesetzes der Fokus auf die Kindeswohlgefährdung, die Einrichtung von
168 Familienzentren und das individuelle Betreuungsangebot eingeführt. In der Diskussion mit dem
169 Bürgerrat stellten die Mitglieder die unter Dreijährigen-Betreuung, die Personalsituation in den
170 Kindertageseinrichtungen, die Anmelde-Situation für die Eltern, das Angebot von „Kinder im
171 Mittelpunkt“ des Jugendamtes, die Übergangssituationen zur über Dreijährigen-Betreuung bzw. in die
172 Grundschule sowie die Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertageseinrichtungen heraus.

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

173 Herr Hegener stellte sich ebenfalls kurz vor und wies auf eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung
174 hin, in der sich die Grundschulen und alle weiterführenden Schulen vorstellen, um den Eltern nach
175 der Kindertageseinrichtung bzw. nach der Grundschule eine Orientierung zu geben. Anhand einer
176 Power-Point-Präsentation stellte er das Schulsystem und die einzelnen Schulformen dar. In der
177 Diskussion mit dem Bürgerrat wurde die Inklusion, Integration, der Personalmangel, die
178 Schulformwechsler, die Auswirkungen des §132c auf die Realschulen sowie eine mögliche neue
179 Schule für Oberhausen oder alternativ dazu schulorganisatorische Veränderungen thematisiert. Auch
180 der Auswahlprozess bei Schulleitungen wurde angesprochen.

181

182 **5. Sitzung am 7. Mai 2019 im Rathaus Oberhausen**

183 **Thema: Planung der weiteren Vorgehensweise des Bürgerrates**

184 Um zunächst ins Gespräch zu kommen und Feedback zu geben, wurde ein Feedback-Worldcafé
185 organisiert. Dafür wurde der Bürgerrat in zwei Gruppen aufgeteilt. Beide Gruppen bearbeiteten
186 zeitgleich die Leitfrage „Wie gefällt uns der Bürgerrat bisher und wie soll es weitergehen?“. Frau
187 Eikmeyer-Kitschenberg und Herr Springer erklärten sich bereit, die Gruppen zu moderieren. Beide
188 Gruppen hatten jeweils 15 Minuten Zeit. Danach erfolgte ein Wechsel. Anschließend wurden die
189 Ergebnisse im Plenum beraten und sich auf folgende Vorgehensweise verständigt: In die Sitzungen
190 des Bürgerrates sollen weiterhin Gäste bzw. Referenten zu den Themen eingeladen werden. Vor
191 jeder Sitzung würden mit der Einladung ein „Handout“ mit allgemeinen Informationen zu dem
192 jeweiligen Thema sowie die entsprechenden Themenkarten aus der konstituierenden Sitzung an die
193 Mitglieder versendet. Interessierte Mitglieder können sich im Vorfeld der Sitzung treffen, mögliche
194 Fragen an die Koordinierungsstelle der Bürgerbeteiligung einsenden oder sich vor Ort in den
195 Fachbereichen der Stadt informieren. Die Sitzungen werden weiterhin durch den Oberbürgermeister
196 moderiert. Es wird darauf hingewiesen, dass bei abschweifenden Diskussionen eingegriffen würde.
197 Die Mitglieder des Bürgerrates können sich auch außerhalb des Sitzungsturnus treffen. Der
198 Sitzungsrhythmus von ca. sechs Wochen für den Bürgerrat soll bestehen bleiben. Zu den
199 Vorschlägen des Bürgerrates soll jeweils ein Feedback gegeben werden.

200 Der Oberbürgermeister erläuterte in dieser Sitzung das Instrument eines Bürgerforums und
201 beleuchtete dabei die erste Veranstaltung im Frühjahr 2017. Das Bürgerforum diene der Aufnahme
202 von Wünschen, Meinungen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger, der Abfrage von
203 Erwartungen an den Bürgerrat und dem Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern. Alle Bewerberinnen
204 und Bewerber für den zweiten Bürgerrat, die Mitglieder des ersten Bürgerrates sowie die Gäste des
205 ersten Bürgerforums würden eingeladen. Veranstaltungsort des Bürgerforums soll wieder das
206 Zentrum Altenberg sein. Die Veranstaltung würde durch den aktuellen Bürgerrat vorbereitet sowie
207 professionell moderiert und begleitet. Der Bürgerrat sprach sich für die Durchführung eines zweiten
208 Bürgerforums im Herbst 2019 aus.

209

210 **6. Sitzung am 5. Juni 2019 im Rathaus Oberhausen**

211 **Thema: Sport**

212 Zu dieser Sitzung waren Herr Simon Schauff (Sportplaner bei der Stadt Oberhausen) und Herr
213 Manfred Gregorius (Präsident des Stadtsportbundes) als Referenten eingeladen.

214

215 Herr Gregorius stellte den Stadtsportbund (SSB) vor. Dieser habe rund 48.000 Mitglieder in
216 Oberhausen. Insgesamt seien 222 Sportvereine an den Verband angeschlossen. Herr Gregorius
217 stellte die Aufgaben und die Personalstruktur des SSB vor. Weiterhin präsentierte er die
218 Veranstaltungen, die der SSB mit Kooperationspartnern ausrichtet. Zum Ende des Vortrags erläuterte
219 er die Projekte des SSB.

220

221 Herr Schauff erklärte in seinem Vortrag die Funktion und Aufgabe der Sportentwicklungsplanung. Er
222 berichtete kurz über die Änderungen, die die Neugründung des Eigenbetriebs und damit auch eine
223 Änderung des Leistungsvertrages mit sich bringen würden. Danach skizzierte er den Hintergrund der
224 Sportentwicklungsplanung in Oberhausen seit 2008. Damals wurde ein Bericht der Sporthochschule

| | | | |
|-----------------------------------|--|------------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------------|--|------------------------------------|----------------------|

225 Köln erstellt. Seitdem wurden 21 Kunstrasenplätze in Oberhausen gebaut und zahlreiche andere
226 Infrastrukturprojekte umgesetzt. Er benennt die Handlungsfelder in der Sportentwicklung wie zum
227 Beispiel die Schaffung von Bewegungsräumen, Sozialstrukturanalysen vor größeren
228 Infrastrukturmaßnahmen, Vernetzung von Akteuren und Sport im Alter.

229
230 Die Mitglieder des Bürgerrates erkundigten sich über die Aktion „Sport im Park“ des
231 Stadtsportbundes, den Zustand und die Instandhaltung der Sporthallen sowie mögliche
232 Einflussnahmen der Stadt auf Zusammenlegungen von Vereinen an einem Standort. Herr Schauff
233 sagte daraufhin zu, dass zukünftig bei kleineren Infrastrukturmaßnahmen die Vereine auf ihre
234 Zukunftsfähigkeit geprüft werden sollen.

235
236 Zudem wurde angesprochen, dass im Umlandpark frei laufende Hunde das Spielen auf dem
237 Spielplatz erschweren. Die Mitglieder wurden daraufhin über das Protokoll darauf hingewiesen, dass
238 der Umlandpark keine offizielle Hundefreilauffläche ist. Hier gilt das NRW-Landeshundegesetz.

239 240 **7. Sitzung am 27. August 2019 im Rathaus Oberhausen**

241 **Thema: Vorbereitung des 2. Oberhausener Bürgerforums**

242 In dieser Sitzung wurde das zweite Bürgerforum geplant. In der Sitzung war der Moderator, Herr
243 Jürgens, ebenfalls anwesend. Er erörterte mit den Mitgliedern des Bürgerrates die Erwartungen, Ziele
244 und den Ablauf des Bürgerforums. Weiterhin berieten die Mitglieder über die Rolle des Bürgerrates
245 beim Forum, welche Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden soll und wer zu der Veranstaltung
246 einladen soll. Es wurden Absprachen getroffen, wie die Inhalte und Entwicklungen aus dem ersten
247 Bürgerforum dargestellt werden sollen.

248
249 Der Bürgerrat verständigte sich darauf, dass sich grundsätzlich alle Bürgerinnen und Bürger für das
250 Bürgerforum anmelden können. Eine Pressemitteilung sollte herausgegeben werden.

251
252 Zu Beginn der Veranstaltung solle das Video zur Erklärung der Bürgerbeteiligung in Oberhausen
253 gezeigt werden. Das Video, in dem auch der Bürgerrat erklärt wird, wurde in dieser Sitzung gezeigt
254 und ist über www.oberhausen.de/buergerbeteiligung abzurufen.

255
256 Der Vorlage liegt die Fotodokumentation des Vorbereitungstermins bei (Anlage 1).

257 258 **8. Sitzung am 25. September 2019 im Rathaus Oberhausen**

259 **Thema: Vorbereitung des 2. Oberhausener Bürgerforums**

260 In dieser Sitzung wurde die Planung des Bürgerforums mit Herrn Jürgens fortgesetzt. Herr Jürgens
261 von Peters & Helbig übernahm die konkrete Ablaufplanung mit dem Bürgerrat, verständigte sich auf
262 Eingangsfragen an den Bürgerrat und legte die Themen mit den Mitgliedern fest.

263
264 Das Fotoprotokoll hinsichtlich dieses zweiten Vorbereitungstermins liegt der Vorlage bei (Anlage 2).

265 266 **9. Sitzung am 29. Oktober 2019 im Zentrum Altenberg**

267 **2. Oberhausener Bürgerforum**

268 Die neunte Sitzung des Bürgerrates war gleichzeitig das zweite Oberhausener Bürgerforum.

269
270 Rund 150 Bürgerinnen und Bürger nahmen die Möglichkeit wahr und diskutierten untereinander und
271 mit dem Oberbürgermeister über die Entwicklung der Stadt, gaben Anregungen oder Kritik weiter.

272
273 Das Fotoprotokoll des 2. Oberhausener Bürgerforums hängt dieser Vorlage an (Anlage 3).

| | | | |
|-----------------------------------|--|------------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------------|--|------------------------------------|----------------------|

274 **10. Sitzung am 10. Dezember 2019 im Rathaus Oberhausen**

275 **Thema: Nachbereitung des Bürgerforums**

276 In dieser Sitzung wurde das Bürgerforum nachbereitet. In der Sitzung verständigten sich die
277 Mitglieder darauf, folgende drei Themen, die im Bürgerforum genannt wurden, besonders in den
278 Fokus zu nehmen: Öffentliche Sicherheit, Kundenfreundlichkeit der Stadtverwaltung und Aktivierung
279 von jungen Menschen für die Zivilgesellschaft.

280
281 Das Fotoprotokoll der Nachbereitung hängt dieser Vorlage an (Anlage 4).

282

283 **11. Sitzung am 4. Februar 2020 im Rathaus Oberhausen**

284 **Thema: Sicherheitslage in Oberhausen**

285 Die Mitglieder des Bürgerrates hatten die beim Bürgerforum angesprochenen Themen priorisiert und
286 als erstes das Thema „Sicherheitslage in Oberhausen“ für diese Sitzung festgelegt. Hierzu wurden
287 der Polizeipräsident Alexander Dierselhuis und der Beigeordnete für Bürgerservice, öffentliche
288 Ordnung, Personal und IT, Michael Jehn, als Referenten für die Sitzung eingeladen.

289 Der Polizeipräsident stellte sich kurz vor und berichtete anschließend anhand einer Power-Point-
290 Präsentation über die Sicherheitslage in Oberhausen aus Sicht der Polizei. Zu Anfang berichtete er
291 zusammenfassend über Organisation des Präsidiums und ging danach auf die Statistiken der
292 Straftaten in Oberhausen ein. Danach stellte er die aktuellen Handlungsfelder der Polizei vor und ging
293 auf die Behördenziele ein. In dem Zusammenhang kündigte er an, dass die Ziele zeitnah neu gesetzt
294 werden. In Bezug auf das Sicherheitsgefühl präsentierte Herr Dierselhuis verschiedene Projekte am
295 Hauptbahnhof Oberhausen sowie die Zusammenarbeit mit anderen Sicherheitsbehörden. Die
296 Mitglieder des Bürgerrates fragten unmittelbar nach dem Vortrag nach dem Haus des Jugendrechts
297 und der Gewalt gegen Polizeibeamte.

298 Im Anschluss erläuterte Herr Jehn die Sicherheitslage aus städtischer Sicht. Er stellte zunächst das
299 Ergebnis einer Umfrage beim Stadtgespräch vor, wonach sich die überwiegende Mehrheit der
300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Oberhausen sicher fühlen. Laut Bürgermeinungsumfrage ist der
301 Wert beim Sicherheitsgefühl in der Wohnungsumgebung noch höher. Unsicherheiten entstehen beim
302 Verlassen der Wohnungsumgebung. Um dem entgegenzuwirken, wurden verschiedene Maßnahmen
303 umgesetzt: Er benannte das Beleuchtungskonzept am Hauptbahnhof Oberhausen mit der Option der
304 Sicherheitsbehörden, kurzfristig das Licht höher zu regeln. Hinsichtlich der Sauberkeit verfolgt die
305 Stadt ein Drei-Säulen-Konzept aus Prävention, Pflege und Ahndung. Darüber hinaus sind die
306 Verwarngelder auf die gesetzliche Grenze angehoben worden. Die Stadt kooperiert mit der Polizei (z.
307 B. Ordnungsoffensive oder mobile Wache).

308 In der anschließenden, regen Diskussion gaben die Mitglieder des Bürgerrates folgende Hinweise:
309 Am Holtener Bahnhof ist im Zuge der Bauarbeiten ein gefühlter Unsicherheitsbereich entstanden. Die
310 Mitglieder erkundigten sich nach den Präsenzmöglichkeiten der Polizei im öffentlichen Raum. Sie
311 tauschten sich über gefühlte Angsträume aus (z. B. Grenzstraße, Flaßhoffstraße). An der Friedrich-
312 Karl-Straße sei angeblich eine Situation entstanden, an die sich Stadt und Polizei nicht mehr heran-
313 trauen. Die Mitarbeiter/-innen des Kommunalen Ordnungsdienstes seien nicht sichtbar. Bei der
314 Staatsanwaltschaft würden die Zeitabläufe zu lange dauern. Es bestehe ein Unterschied im
315 Sicherheitsgefühl bei Alt und Jung. Mehr soziale Kontrolle würde auch zu einem erhöhten
316 Sicherheitsgefühl führen. Die Mitglieder fragten nach einer Kooperation mit der Polizei Essen. Der
317 fehlende Respekt vor Polizeibeamten wurde ebenfalls angesprochen, ebenso wie ein schlechtes
318 Image des Kommunalen Ordnungsdienstes. Dieser werde nicht ernst genommen und die Ausbildung
319 sei zu schlecht. Es wurde angemerkt, dass die Polizei zu häufig über Verkehrsdelikte berichtet. Die
320 Maßnahmen bei sogenannten „Problemimmobilien“ wurden erläutert sowie über den Einsatz der
321 Oberhausener Polizei bei Großereignissen berichtet.

322

323 Über diese Sitzung wurde in der WAZ berichtet.

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

Bürger sollen sich sicher fühlen

Polizeipräsident Alexander Dierselhuus stellt dem Bürgerrat die aktuelle Lage sowie die Ziele seiner Behörde vor. Kriminalität am Hauptbahnhof ist einer der Schwerpunkte

Von Michael Bresgott

Das subjektive Sicherheitsgefühl der Oberhausener soll besser werden und damit mehr den zurückgehenden Fallzahlen in zentralen Deliktbereichen der Kriminalitätsstatistik entsprechen. Das hat sich Polizeipräsident Alexander Dierselhuus zum Ziel gesetzt, wie er jetzt vor den Mitgliedern des Bürgerrats im Rathaus erklärte.

Der Polizeichef verwies auf kontinuierlich geringere Deliktzahlen etwa bei den Wohnungseinbrüchen sowie gefährlicher und schwerer Körperverletzung in Oberhausen. „Durch weitere konsequente Polizeiarbeit wollen wir das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürger besser an das objektive Sicherheitsbild angleichen“, sagte Dierselhuus.

In diesem Frühjahr wird die Oberhausener Polizei mit Blick auf dieses Ziel neue, so genannte Behördenschwerpunkte benennen. In den vergangenen Jahren waren das die Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen und von Taschendiebstäh-

len. Hier haben sich die Fallzahlen in den letzten Jahren stetig verringert. Jetzt geht es also darum, andere und zeitgemäße Schwerpunkte zu setzen und dort verstärkt Polizeipräsenz zu zeigen.

„Wir sind zuversichtlich, einzelne Täter dieser Massenschlägerei identifizieren und überführen zu können.“

Polizeipräsident Alexander Dierselhuus zur Massenschlägerei am Bahnhof Sterkrade im Herbst 2019

Zu den aktuellen Handlungsfeldern, auf denen die Oberhausener Polizei besonders tätig ist, zählen die Bekämpfung von Tumultdelikten und der Einsatz gegen die Kriminalität am Hauptbahnhof. Die nächtliche Massenschlägerei mit

100 Beteiligten am Bahnhof Sterkrade im Herbst 2019 sorgte damals weit über die Stadtgrenzen hinaus für Schlagzeilen. „Wir sind zuversichtlich, einzelne Täter dieser Massenschlägerei identifizieren und überführen zu können“, unterstrich der Polizeipräsident mit Blick auf die Ermittlungsarbeit in diesem spektakulären Fall. Auch bei der Kriminalität am Hauptbahnhof müsse und werde man als Polizeibehörde künftig „besonders genau hingucken“.

Polizei vor einer Pensionierungswelle
Der Polizeipräsident diskutierte im Detail mit den Bürgerrat-Mitgliedern über die aktuelle Lage seiner Behörde und betonte, dass die einstellungstarken Beamten-Jahrgänge der 1970er Jahre nun in den Ruhestand gehen.

Die Polizei stehe also tatsächlich vor einer Pensionierungswelle; er begrüße es, so Dierselhuus, dass Innenminister Herbert Reul (CDU) landesweit wieder deutlich mehr Polizisten einstelle. Aber die müss-

ten erst einmal ausgebildet werden, um für die praktische Polizeiarbeit im Vollzugsdienst zur Verfügung zu stehen.

„Es gibt in Oberhausen Straftaten durch Clanmitglieder, aber nicht in starkem Ausmaß.“

Alexander Dierselhuus

In der Debatte mit dem Bürgerrat benannten die Oberhausener immer wieder einzelne Örtlichkeiten, an denen es aus ihrer Sicht an Polizeipräsenz und Sicherheit mangle. Das Umfeld der Flaßhofstraße mit dem Rotlichtbezirk etwa, aber auch andere Bereiche wie zum Beispiel die Ecke Friedrich-Karl-Straße/ Marktstraße, direkt gegenüber vom neuen Jobcenter.

Autos würden dort in zweiter Reihe parken, es gebe abendliche Menschenansammlungen rund um die Nobel-Karossen und alles in allem entstehe beim Betrachter solcher Situationen der Eindruck von Clan-Strukturen – „Es gibt in Oberhausen Straftaten durch Clanmitglieder, aber nicht in starkem Ausmaß“, sagte der Polizeipräsident. „Statistisch gesehen haben wir in Oberhausen da keine besonderen Auffälligkeiten.“

Sowohl Dierselhuus als auch Ordnungsdezernent Michael Jehn versprachen den Bürgerrat-Mitgliedern, auf solche Brennpunkte künftig verstärkt ein Auge zu werfen – für ein besseres Sicherheitsgefühl, das mehr der Statistik entspricht.

15 Mitglieder bilden den Bürgerrat

■ **15 Mitglieder** im Alter von 23 bis 73 Jahren zählt derzeit der Bürgerrat. Sie kommen aus unterschiedlichen Berufen – vom Betriebsprüfer bis zur künftigen Industriekauffrau.

■ **Oberbürgermeister Daniel Schranz hat das Gremium 2016 ins Leben gerufen**, um auf diese Weise den direkten Draht zum Bürger zu pflegen.



Polizeipräsident Alexander Dierselhuus (Mitte) im Bürgerrat; hier neben Oberbürgermeister Daniel Schranz (li.) und Ordnungsdezernent Michael Jehn (vorne).

FOTO: MICHAEL DAHLKE / FUNKE FOTO SERVICES

324 WAZ vom 6. Februar 2020

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

12. Sitzung am 25. Februar 2020 im Rathaus Oberhausen Thema: Austausch mit dem Jugendparlament

Als zweites Thema hatten die Mitglieder des Bürgerrates bei der Nachbetrachtung des Bürgerforums den Austausch mit dem Jugendparlament auf die Agenda gesetzt. Daher wurde besprochen, den Vorsitzenden des Jugendparlaments, Timur Tuna, und seine Stellvertreterin, Anna Makriik, in diese Sitzung einzuladen. Das Vorsitzendenteam präsentierte anhand eines Vortrags kurz die Aufgaben, Strukturen und Arbeitsweise des Jugendparlaments. Danach kam der Bürgerrat in einen Austausch mit den jungen Menschen. Die Mitglieder interessierten sich besonders für den Austausch der Mitglieder des Jugendparlaments mit den Jugendlichen an den Schulen, die Unterstützung der Schulleitungen für das Jugendparlament, die Öffentlichkeitsarbeit an den Schulen, die nicht im Jugendparlament vertreten sind, den Frauenanteil im Parlament, das Engagement der Jugendlichen

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

337 nach den Wahlperioden, den Schulformen, die nicht im Jugendparlament vertreten sind und die
338 Gründe dafür, den Möglichkeiten, Jugendliche für Politik zu motivieren, die Rückkoppelung aus den
339 Ausschüssen der Stadt in das Jugendparlament, die Gründe für die Festlegung des Kandidatenalters
340 bis unter 18 Jahren sowie die Sonderregelung bei Kandidaturen unter 13 Jahren.
341
342 In der Zeit nach dieser Sitzung trafen sich zwei Mitglieder des Bürgerrates mit einem Redakteur der
343 WAZ, um über die Zeit im Bürgerrat zu berichten. Folgender Artikel erschien am 16. April 2020 in der
344 WAZ.

Konkrete Tipps für bessere Politik

Die Themenfülle im Bürgerrat und das Engagement der Mitglieder beeindruckten. Abendliche Debatte musste schon gestoppt werden – weil die Rathausporten schließen

Von Michael Bresgott

Seit 2016 gibt es in Oberhausen den Bürgerrat als wichtiges, zusätzliches Beratungsgremium für die Stadtspitze. Und dieser spezielle Rat mit 15 Mitgliedern, die sich gezielt dafür beworben haben, soll in Oberhausen auch weiterhin Bestand haben. Sie tagen regelmäßig – vorerst unterbrochen von der Corona-Krise und ihren Auswirkungen – unter Federführung von Oberbürgermeister Daniel Schranz, um aktuelle Oberhausener Fragen und Probleme anzusprechen und nach Lösungen zu suchen.

Zum Auftakt der Sitzungen gibt der Oberbürgermeister stets einen Überblick zu wichtigen Themen, die Politik und Stadtverwaltung jeweils besonders beschäftigen, wie Hendrik Detmers von der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung erläutert. Beispiele hierfür seien etwa die seinerzeitige „Rassismus-Diskussion“ am Stadttheater, die über viele Monate debattierte mögliche Umweltspur auf der Mülheimer Straße oder die geänderten Fahrbahn-Markierungen und das 40-Stundenkilometer-Tempolimit auf der Konrad-Adenauer-Allee/A 516 in Höhe der Abfahrt Osterfeld.

Anregungen zu Umleitungen, Ampelschaltungen oder zum RRX

Oft kommen die Anregungen direkt aus dem Gremium. Da geht es dann um Umleitungen und deren bestmöglichen Verlauf oder auch um allzu „dunkle Ecken“ im Stadtgebiet, etwa am Bahnhof Holten, wo sich die Baustelle der Deutschen Bahn zur Umgestaltung des Haltepunktes für den neuen RRX über viele Monate erstreckte. Auf Anregung des Bürgerrats wurden bereits Ampelschaltungen optimiert, etwa an der Tannenbergstraße/Ebertstraße oder an der Hallenbadkreuzung in Sterkrade.

Das Engagement und die Diskussionsfreude des Gremiums beeindruckten. Als Anfang Februar Polizeipräsident Alexander Dierselthuis zu Gast war und über die Sicherheitslage in Oberhausen referierte, musste die rege abendliche Debatte



Engagierte Debatten im Bürgerrat: Andrea Eikmeyer-Kitschenberg (re.) bei einer Sitzung (in Vor-Corona-Zeiten) mit Claudia Meuter (li.) und Renate Lütte (Mitte).

FOTOS: MICHAEL DAHLKE / FFS

aus organisatorischen Gründen gestoppt werden – sonst wäre das Rathaus verschlossen worden; und die Bürgerratsmitglieder wären nicht mehr nach Hause gekommen.

„Ja, uns machen diese Debatten im Bürgerrat richtig Spaß“, sagt Bürgerratsmitglied Rainer Pflips aus Osterfeld. Er sehe sich in gewisser Weise als ein Vermittler zwischen Stadtverwaltung und Bevölkerung. Oft werde er aus seinem Umfeld direkt angesprochen, weil die Leute wüssten, dass er im Bürgerrat ist. So will Rainer Pflips bei der nächsten Sitzung die Verkehrssituation an der Michalidesstraße in Rothebusch gezielt ansprechen. Auch zu einem konkreten Bauprojekt und zur Zukunft des Tierheims in Mülheim hat er sich in dem Gremium bereits gezielt schlaun gemacht und sein Wissen dann weitergetragen.

Ähnlich sieht Andrea Eikmeyer-Kitschenberg ihre Rolle im Bürgerrat: „Ich bin da ja nicht für mich allein, sondern für meine Freunde, Bekannten und Nachbarn“, sagt

sie. „Ich sehe mich als Multiplikatorin, die ihr Wissen weitergibt.“ Eindruckt zeigt sich die Styrumerin zum Beispiel von den Debatten rund ums Thema Sport. Wie können passionierte Schwimmer im Hallenbad möglichst ungestört ihre Runden drehen? Was kann man für den Freizeitsport im Kaiserpark tun?

Auch darüber habe der Bürgerrat schon diskutiert. Das Ergebnis: Eventuell sei ja eine Schwimmbad-Autobahn möglich, also ein eigens ausgewiesener Bereich auf zwei Bahnen im Hallenbadbecken, reserviert für jene Besucher, die vor allem ungestört schwimmen wollen. Und für den Kaiserpark sind beleuchtete Sportanlagen bzw. Laufstrecken ins Gespräch gebracht worden.

Ein themenreiches Gremium also, das auch Oberbürgermeister Schranz beeindruckt hat. „Der Bürgerrat ist eine wichtige Säule unserer Bürgerbeteiligung, denn dort sitzen Menschen, denen die Stadt am Herzen liegt. Im direkten Aus-

tausch mit ihnen erhalte ich wertvolle Hinweise auf Fehlentwicklungen, aber auch auf das, was schon gut läuft.“ Dabei basiere die erfolgreiche Zusammenarbeit mit vielen wichtigen Erkenntnissen auf gegenseitigem Vertrauen und maximaler Transparenz. „Das macht Spaß und bringt uns gleichzeitig voran.“

Bürgermeister will das Gremium beibehalten

Auf die Frage, ob er das von ihm eingerichtete Gremium im Falle eines Wahlsieges im September bei den Kommunalwahlen beibehalten wolle, antwortete Schranz: „Das würde ich ganz sicher tun. Allerdings hoffe ich auch, dass der Fortbestand des Bürgerrates nicht von der Dauer meiner Amtszeit abhängt.“

Seiner Meinung nach ist dieser Arbeitskreis aus der Oberhausener Stadtgesellschaft „gar nicht mehr wegzudenken“ – und vielleicht mache dieses Beispiel direkter Bürgerbeteiligung ja bald auch in anderen Städten Schule.



Anfang Februar war Polizeipräsident Alexander Dierselthuis (vorne) im Bürgerrat zu Gast.

Nächste Sitzung für 19. Mai geplant

■ Die nächste Sitzung des Bürgerrats ist für den **19. Mai** geplant – falls sich die Corona-Lage bis dahin entspannt hat und ein solches Treffen überhaupt möglich ist.

■ Dann soll das neue **Jobcenter** inklusive Dachgarten besichtigt werden.



Oberbürgermeister Daniel Schranz gibt zu Beginn jeder Sitzung einen Überblick zur Themenlage.

345 WAZ vom 16. April 2020

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/5398-01 | Termin 22.06.2020 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

346 **13. Sitzung am 02. Juni 2020 per Videokonferenz**

347 **Thema: Kundenzufriedenheit in der Verwaltung**

348 Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die 13. Sitzung nicht als Präsenzveranstaltung, sondern in
349 Form einer Videokonferenz durchgeführt. Oberbürgermeister Daniel Schranz berichtete zunächst
350 gemeinsam mit dem Krisenstabsleiter Michael Jehn, der in erster Linie als Gast zum Thema
351 „Kundenzufriedenheit in der Verwaltung“ eingeladen wurde, über die Auswirkungen der Corona-
352 Pandemie in Oberhausen und über das Krisenmanagement der letzten Wochen. In den sich
353 anschließenden Wortbeiträgen gab es Lob für das besonnene Krisenmanagement und die
354 Informationspolitik des Krisenstabes. Die Mitglieder des Bürgerrates interessierten sich vor allem für
355 die Lockerungsmaßnahmen der letzten Wochen und kritisierten das – aus ihrer Sicht – nicht immer
356 gut abgestimmte Verhalten der einzelnen Bundesländer.

357 In das eigentliche Thema des Abends führte Personaldezernent Michael Jehn anhand einer kurzen
358 Präsentation ein. Dabei stützte er sich auf die Ergebnisse der „Bürgermeinung 2018“. Demnach
359 bewerten zwei Drittel der befragten Bürgerinnen und Bürger die Stadtverwaltung insgesamt als „sehr
360 gut“ oder „gut“. Die sich anschließende Diskussion ergab folgendes Bild: Die Mitglieder des
361 Bürgerrates folgen dem Ergebnis der Bürgermeinung grundsätzlich, betrachten die Mitarbeiterinnen
362 und Mitarbeiter der Stadtverwaltung als hilfsbereit und bemüht, sehen aber Optimierungsbedarf vor
363 allem in der Erreichbarkeit. Wünschenswert im Zusammenhang mit der Kommunikation wären zum
364 Beispiel Eingangsbestätigungen und Zwischen-Nachrichten, falls die Bearbeitungszeit länger
365 andauern sollte.

366 Oberbürgermeister Daniel Schranz und Personaldezernent Michael Jehn sagten zu, die Anregungen
367 in den weiteren Organisationsprozess mit einfließen zu lassen. Man verspreche sich insbesondere
368 durch den momentanen Digitalisierungsschub eine Steigerung der Effizienz und Effektivität und damit
369 auch eine weitere, spürbare Verbesserung der Serviceleistungen für Bürgerinnen und Bürger.

370

371 **14. Sitzung / Abschlusssitzung**

372 Die letzte Sitzung des aktuellen Bürgerrates steht noch aus. In der Abschlusssitzung erhalten die
373 Mitglieder einen Ehrenamtsnachweis für ihre geleistete Arbeit. Zudem wird die Amtszeit bewertet und
374 Bilanz gezogen.

375

376 **Bürgerrat als Vorbild**

377 Im Februar 2020 war eine Delegation einer evangelischen Gemeinde aus Hamburg im Rathaus zu
378 Gast, um sich aus erster Hand über den Bürgerrat zu informieren. Das Presbyterium war auf das
379 Oberhausener Modell des Bürgerrates aufmerksam geworden und will ein ähnliches Gremium in der
380 Gemeindearbeit entwickeln.

381

382

383 **Anlagen**

384

- 385 Anlage 1 1. Vorbereitung Bürgerforum
- 386 Anlage 2 2. Vorbereitung Bürgerforum
- 387 Anlage 3 Protokoll Bürgerforum
- 388 Anlage 4 Nachbereitung Bürgerforum